

Walhalla - Theater.
Anfang 8 Uhr. 4657
„Blatzheim“
der Meister des Kölnner Humors.
Heute, Mittwoch, zum 2. Male!
Kunibert, der Gerechte!
Schwaak in 3 Akten von Neal und Fomer.
Blatzheim in der Hauptrolle.
Tageskasse 10—1/2 u. 4—6 Uhr.

Städtisches Solbad Wittekind.
Wiederöffnung der Bäder:
anständig am 1. April.
Sol-, Moor- (Original-Schmiedoberger Eisenmoorerde), Dampf-, Kohlensäure-, Fichtennadel-, Sulfid-, elektr., Licht- und andere medizinische Bäder werden von früh 7 Uhr bis abends 7 Uhr, Sonntags bis 1 Uhr mittags verabreicht. *1742
Kaltwasserbehandlung.
Massage - Kuren für Herren und Damen.
*1742 Fernruf für Bäder-Bestellungen: 2675.
Der ausführliche und reich illustrierte Prospekt des Bades Wittekind wird Interessenten auf Wunsch kostenlos zugesandt.

Keine Wanze mehr für 1.50 Mk.
(seit dieser Zeit der Brutperiode) nur mit **Reichsöl 1** und **2** zu erzielen. 10 Jahre Garantie für die mit **Reichsöl** behandelten Gegenstände. Original-Doppelpackung 1.50 Mk. Substrat: Nummer-109
C. Kuhn, Germania-Drogerie, Gr. Ulrichstr. 51.
Geht auf. Erfolg verbürgt. Genaue fachmännliche Anleitung. Bei Einbringung von 2 Mk. 1.00 portofreie Zufendung nach auswärts.

Sommer- und Leder-Schuhwaren
in allen Preislagen und Ausführungen vorrätig
im Kaufhaus **H. Eikan, Schulzeigertstraße 87.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Städtischer Bierverkauf.
Städtischer Bierverkauf in der **Zamfalscheile**: **Donnerstag den 29. März 1917.**
Zum Kauf berechnen die Nummern der Lebensmittelscheine 42001—51000 und von 8—12 Uhr vormittags die Nummern 42001—48500 und von 2—6 Uhr nachmittags die Nummern 46501 bis 51000. Für den Kopf des Haushaltes werden drei Bier abgegeben zum Preise von 24 Pfennig für das Glas.
Der Lebensmittelschein ist vorzulegen.
Zur Befreiung der Verpflegung wolle man abgedrucktes Geld (nur alten Kupfergeld) bereithalten!
Umfänglich nur innerhalb drei Tagen.
Salle, den 28. März 1917. Der Magistrat.

Auf Grund des § 12 der Bundesratsverordnung vom 25. Sept. und 4. Nov. 1915 wird der Verkauf des der Stadt überwiehenen **Kaufmanns** wie folgt geregelt:
Der Verkauf findet am **Donnerstag den 29. März 1917** statt. Für jede Veran eines Haushaltes kann 1/4 Pfund verabfolgt werden. Der Verkaufspreis beträgt 0.55 M. für das Pfund. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Veräußern den Kaufpreis einzubringen, bei welchen sie für den Bezug des Lebensmittels in die Kaufmanns eingetragen sind. Der Verkauf findet gegen Vorlegung des Lebensmittelscheines und des Warenbescheinigung III statt. Von dem Warenbescheinigung III ist der Abschnitt 10 abzutrennen.
Die Waren sind zu Hunderten gebündelt im Stadt-Verwaltungsbüro, Schmeerstraße 1 (Kaufmanns) 1. Erbschloß, binnen 8 Tagen unter Angabe ihrer Wohnadresse abzugeben.
Zusammenfassungen unterliegen der Befreiung nach § 17 der Bundesratsverordnung vom 25. Sept. und 4. Nov. 1915.
Salle, den 28. März 1917. Der Magistrat.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September u. 4. November 1915 wird der Verkauf der der Stadt überwiehenen **Keinen grünen Gerings** wie folgt geregelt:
Der Verkauf wird am **Donnerstag, 29. März und Freitag, 30. März 1917**, fortgesetzt und findet in nachstehenden Geschäftshäusern statt: **Zamfalscheile** (Hofbier), **Strumher, Karl Pfeiffer, S. Schönbel, A. Schönbel, S. Wette, Maria Bieder.**
Für jede Veran eines Haushaltes kann 1/4 Pfund grüne Gerings abgegeben werden. Zum Einkauf berechnen die Käufer der Lebensmittelscheine mit den Nummern 15001 bis 20000 und zwar die Nummern 15001 bis 20000 an **Zamfalscheile**, den 29. März und am Freitag, den 30. März, die Nummern 20001 bis 20000 liefern sie sich nach im Besitze des Abschnitts 10 des Warenbescheinigung II befinden.
Die Verkäufer haben gemäß der Verordnung des Magistrats vom 28. Juni 1916 den **Kaufmanns** (Hofbier), das entsprechende Gewicht der Hilde und das Datum unter **Reichsöl** 1, 2, 3, 4 des Lebensmittelscheines mit Zitate oder angelegten Zitate eingetragen und den Abschnitt 10 des Warenbescheinigung II abzutrennen.
Der Verkaufspreis beträgt 30 Pfennig für das Pfund.
Die Verkäufer sind verpflichtet, die Waren zu Hunderten gebündelt, im Stadt-Verwaltungsbüro, Schmeerstraße 1 (Kaufmanns), 2. Erbschloß, binnen 8 Tagen unter Angabe ihres Wohnortes abzugeben.
Zusammenfassungen werden gemäß der eingangs erwähnten Bundesratsverordnung befreit, auch kann die Befreiung des Geschäftes oder der Entziehung des weiteren Verkaufs der fälschlichen Ware verfügt werden.
Salle, den 27. März 1917. Der Magistrat.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Bestimmungen über die Regelung des Verkehrs mit **Wels, Birse, Strich** und **Schulwaren** unter den **Zamfalscheile** dieselbe Anwendung finden, wie im sonstigen geschäftlichen Verkehr.
Der Bezug und die Verabfolgung der unter die Befreiung fallenden Waren darf daher auch dort nur gegen einen von der zuständigen Behörde ausgestellten Bescheinigung erfolgen.
Zusammenfassungen unterliegen der Befreiung des Käufers und Verkäufers.
Salle, den 27. März 1917. Die Polizei-Verwaltung.

Umpress-Hüte
werden angenommen. — Lieferzeit 3 Wochen.
Preis **2.25** Mark.
Umgarnerungen nach neuesten Modellen.
Garnierte Hüte in allen Preislagen.
Formen und Zutaten billigst.
Trauerhüte, Kinderhüte.
Fritz Mösenthin, Giebichenstein, Burgstrasse 1.

Schäfte und Gamaschen
in jeder Art, nach Maß.
F. Noah, Schürfenk., Halle, Gr. Klausstr. 7.

Metallbetten
Holzrahmenmatr., Kinderbetten, bill. an Private. Katal. frei. *1287
Eisenblechfabrik. Suhl 1. Th.
Lumpen, Knochen, Eisen, 8004 Metalle, Papier faulst
Großr.
Albert Bode jun., Altonastr. 22.

Kindertreiböden
für Sonne und Mittag in freier großer Auswahl, alle Gängen in Woll-, Samt- und Wollestoffen
im Kaufhaus **H. Eikan**, Schulzeigertstr. 87. (4622)

Zeichnungen
auf die
sechste Kriegsanleihe

werden in der Hauptstelle, Rathausstrasse 5, und den Zweigstellen, Gr. Brunnenstrasse 8a und Landwehrstrasse 25, vom **Donnerstag, den 15. März bis Montag, den 16. April, mittags 1 Uhr**, werktäglich von 8—1 und 8—5 Uhr kostenfrei entgegengenommen.

Der Zeichnungspreis beträgt:
für die 4 1/2% **Reichsschatzanzweisungen** **98** Mark,
" **5%** **Reichsanleihe**, wenn **Stücke** verlangt wird. **98** Mark,
" **5%** **Reichsanleihe**, wenn Eintragung in das **Reichsschuldbuch** mit Sperrung bis 15. April 1918 beantragt wird. **97.80** Mk.,
für je 100 Mark Nennwert unter Vorziehung der üblichen Stückzinsen.
Bezüglich der Kündigungsfrist wird den Sparern, welche bei der Sparkasse zeichnen, wiederum weitestgehendes Entgegenkommen gewährt werden. Es wird empfohlen, in erster Linie bei der Hauptstelle zu zeichnen und auch das Sparbuch zur Eintragung der Kündigung der Einlage vorzulegen.
*1654

Der Vorstand
der Sparkasse der Stadt Halle.

Lumpen!
Zahle für
Lumpen . . . kg 15-20 Pfg. **Alte Strumpfabbfälle kg 160 Pfg.**
Knochen kg 10 " **Neutuch " 100 "**
Alt-Papier " 4 " **Zeitung u. Bücher " 6 "**
Teleph. 2409. **Alfred Rein, Königsberg 5.**

Halle. Zum Jahrmarkt! Halle.
(In der Hauptstraße beim Wasserurm.)
Ein Retter in der Not!
Den größten Nutzen der Hausfrau bietet mein **feuer- und wasser-fester**
Porzellan- und Emaille-Ritt
unter Garantie, daß sie ihre durchlöcheren „Emaille-Stockgeschirre“ Monate (1/2 Jahr) wieder zum Kochen verwenden kann.
Viele **Bedürfnisse** und **Tausende** von Hausfrauen betunden, daß sie in ihren gelittenen Töpfen ein ganzes Jahr tochen. Ein Versuch zeigt in überraschender Weise die großen Vorteile dieser neuesten Erfindung.
Dieser **Emaille-Ritt** besteht aus **Mischung** von **Edelst.** Probe mit Gebrauch-Anweisung und **Garantiechein** 50 Pfennig. — Vorführung ohne Kaufpreis.
Bitte achten Sie genau auf meine Firma: **Karl Gehe aus Nürnberg.**
Reparaturen von **Emaille-Geschirren, Glas, Porzellan** von 20 Pfennig an.
Günstige Gelegenheit für Händler u. Wiederverkäufer.
Bitte Kleingeld mitbringen.

Moden-Zeitungen in grosser Auswahl.
Volksbuchhandlung Halle a. Saale, März 42/44.

Apollo - Theater.
Täglich abends 8 Uhr.
Donnerstag und Freitag:
Der lustige Witwer.
Neu! Hierauf: Neu!
Der Herr von drüben.
In beiden Stücken:
Hartstein in der Hauptrolle.
Freitag, 30. März 1917: 4684
Dieselbe Vorstellung.
Hartsteins Abschied!

Stadt-Theater Halle
Vorstellung: **Leopold Schach.**
Donnerstag den 29. März 1917:
Brüderlein fein.
Altweiner Singspiel in 1 Aufzug von Leo Fall.
Freitag den 30. März 1917:
Die Puppenthe.
Ballett-Comique von J. Schreyer und G. Goul. Musik von J. G. Goul.
Freitag den 30. März 1917:
Der Trompeter von Singshausen.

Volksbildungs-Verein
Donnerstag, 29. März, 8 Uhr abends im gr. **Thaliaaal**:
„Deutscher Humor“.
Vortrag erster, weiterer u. mundartlicher Dichtungen 4682
von Otto Wilmers. Berlin
Eintritt (Vortrags) für März 15.4 für März 75.4, im November 80.4. — Ausgabe neuer März-Karten.

Kamm - Waren
kaufen Sie gut und billig!
4680 im Kaufhaus
ELKAN, Schulzeigertstr. 87.

Leere Risten,
hauptsächlich große, taugen zu guten Treiben 4688
Gebr. Buttermich,
Sandweberstraße 2.
Parteischriften
W. Hermanns - Anzeigen

BETTNÄSSE
Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angegeben. Auskunft unsonst. „Sanis-Versand“ München 720 Landwehrstr. 44

Schulranzen
wirkt gute Sattlerarbeit mit kräftigen Lederriemen. Grösste Auswahl. Billigste Preise.
H. Krasemann,
Schmeerstr. 10 4576

50000 m Latten,
geschliffene volltrockne, fast neu, sind zu verkaufen, auch einzeln. **Frühling Brennholz.** *1743
Dampfziegel Meibeben,
bicht am Bahnhof. Tel. 3478.
Franz Schlegel.

Ansichts-Postkarten
empfehlen die Volksbuchhandlung.
Kesselschmiede - Lehrlinge
*1617 werden unter günstigen Bedingungen eingestell.
Dampfkessel - Fabrik Feger, Ammendorf.

Lehrling für meine **Wollerei-Bererei** unter günstigen Bedingungen gesucht. **H. Gante,** Thomastraße 10/11. 4681
Näherinnen,
welche schon elektrisch genäht haben, **teilw. sofort** ein **Disch. Lodenwaren - Fabrik.** *1744 Kronprinzstraße 4.
Aug. Meißner, Streiberstr. 28.
Arbeiterinnen:
sucht *1719
Orude Frohe Zukunft der **Wittich.**
Kleiner, **Wollin, Mandolin** und **Gitarre** - Unterricht erteilt
8007 Wally May, Torstraße 46

